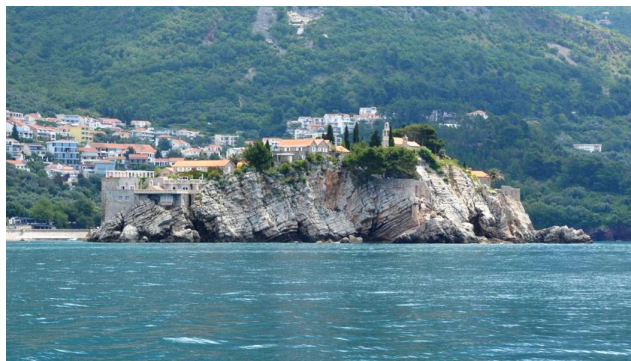


Bericht MARE VOSTRUM

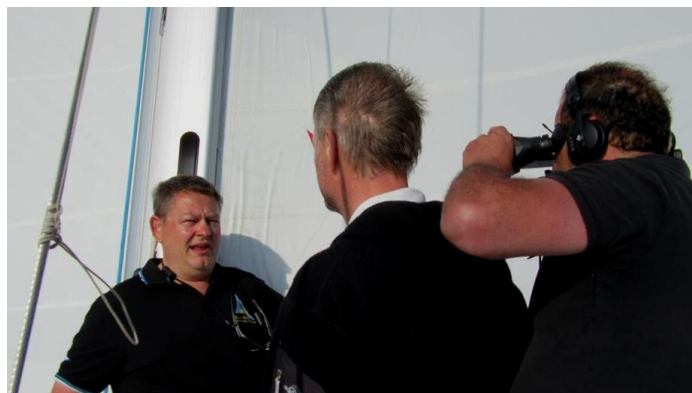
Törn 5 - Korfu Albanien Montenegro Albanien Korfu

Do. 26. Mai 2016

Nachdem wir alle die heißen Duschen der AD-Marina in Bar genossen hatten, legen wir um 09:08 ab und fahren unter Maschine und völlig glatter See die wunderschöne Montenegrinische Küste nach Norden hoch. Alles ist herrlich grün und unweit der Küste gehen die Berge schon auf über 1500 m hoch. Noch immer sind wir alleine am Meer unterwegs. Kein Schiff, geschweige denn eine Segelyacht ist zu sehen. Bei Petrovac passieren wir die ehemalige Grenze des Habsburgerreichs.



Erst auf der Höhe von Budva, wo wir uns die Hotelinsel Sveti Stefan aus der Nähe ansehen, kommen erste Segler in Sicht.



Kurz vor der Einfahrt in die Bucht von Kotor, der sogenannten Bocce, kommt Wind auf. Nun sind Klaus Obereder und Claus Muhr in ihrem Element. Im Abendlicht werden Interviews unter vollen Segeln und voller Fahrt auf

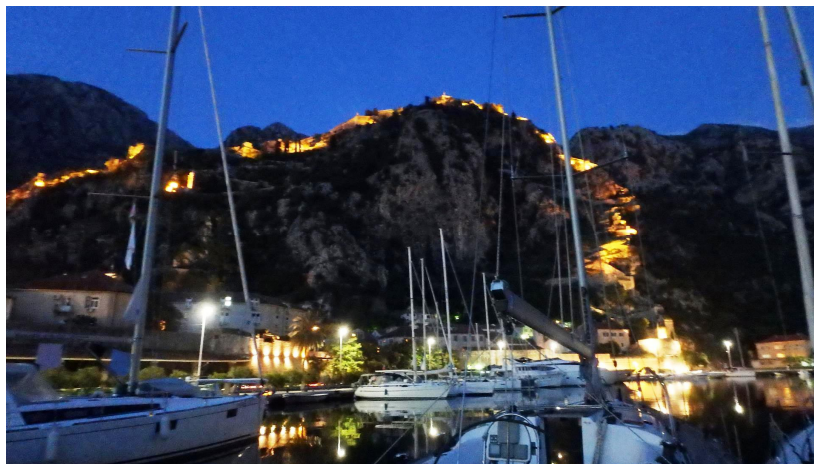


tief in die Bucht hinein, wo einem die erschlägt. Den Kontrast dazu bilden einige zitiere meinen alten Spruch aus der auch etwas Hässliches (gesprochen Schiachs) machen kann.



glatttem Wasser gedreht. Das geht bis Landschaft mit Ihrer Schönheit fast unglaublich hässliche Neubauten. Ich Bauwirtschaft, dass man mit viel Geld

Hinter der Enge öffnet sich das Wasser wieder mit Blick auf die venezianische Kapitänsstadt Perast, sowie die beiden vorgelagerten pittoresken Inseln Sveti Dorde (Sankt Georg) und Gospa od Skrpjela (Maria vom Felsenriff). Leider ist die Sonne schon hinter den schwarzen



Bergen von Montenegro verschwunden, sodass wir diese Aufnahmen auf den Folgetag bei richtigem Licht verschieben. Der Wetterbericht sagt, dass wir da nochmals gute Verhältnisse wie heute bekommen werden.



Mit dem letzten Büchsenlicht legen wir am halbleeren Steg direkt vor der Markthalle von Kotor an. Der Gang in die Altstadt wird eine Zeitreise ins Mittelalter. Das Weltkulturerbe Kotor ist perfekt restauriert und traumhaft schön. Beim Abendessen erinnern wir uns an die Spuren von Ex-Jugoslawien und lassen uns Pleskavica, Cevapcici und Rasnici samt einige lokale Biere sehr munden.